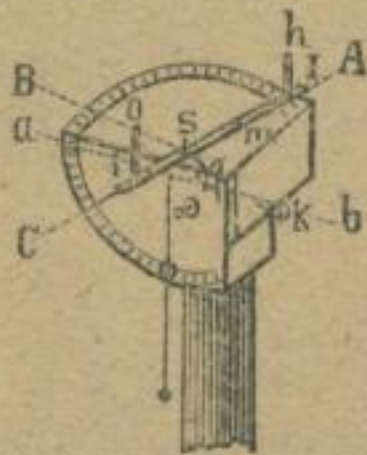


Zur Verwandlung der
Messknechtstafel in das Visirinstrument



schiebe man die rechte Ecke unter die linke; nie umgekehrt.
 (Leicht zu merken, indem man für die Regel: „Rechts unten“
 oder „Links oben“ die alphabetische Nachbarschaft ihrer
 Anfangsbuchstaben beachtet.)

Ogleich der **Ingenieurknecht** in seiner hierin vorfindl. einfachsten Verfassung bereits zu vielfält. baulichen, militär., forst- u. landwirthschaftl. u. ähnlichen **technischen Rechnungs-, Schätzungs- u. Messungsarbeiten**, sowie zu allerlei heilsamen **mathematisch-gymnast. Schulübungen** nützliche Dienste zu leisten vermag: so werden Diejenigen, welche ihn in seiner zweiten Eigenschaft, d. h. als **Messinstrument**, unter allen Umständen und auch bei Wind oder unruhiger Hand mit möglich grösster Sicherheit zu verwenden wünschen, gut thun, ihrer Brieftasche bei Zeiten das in Kap. II. erläuterte **Zeughäuschen** zuzulegen, das ganz bequem in einer der beiden hintern Taschen seinen Platz findet; mit Ausnahme des **Querzapfens**, der, mit etwas Papier umwickelt, entweder in der hierunter befindl. kurzen **Bleistifthülse** oder auch im **Portemonnaie** unterzubringen ist. — Diejenigen **Messknechtsfreunde**, welche bei ihrem Instrumente gegen ein etwaiges (in Folge des Druckens und Aufklebens hin und wieder wohl mögliches, bis jetzt jedoch nur unbedeutend wahrgenommenes u. auch blos bei dessen **geodätischer** Verwendung einwirkendes) **Verziehen** seiner **Richtlinien u. Gradskalen** gegen deren **Mittelpunkte** gesichert zu sein wünschen, wollen nicht unterlassen, dasselbe nach S. 20 u. f. zu prüfen und, dafern nöthig, zu berichtigen; oder sich einen zu diesem Behufe besonders revidirten, präparirten und justirten nachkommen zu lassen (S. 21), wobei die „**Doppelknechte**“ wegen ihrer ebenen und steifern Haltung zu **Aufnahmen** in der **Theodoliten- oder Messtisch-Manier** den Vorzug verdienen.

Math 620 ad